

- 1 PIEPS-Antenne
- 2 Taste „MARK/Joystick“
- 3 Taste „SCAN“
- 4 Taste „ON/OFF“
- 5 Fixiervorrichtung für Vector-Tragesystem
- 6 Konnektor-Kontakte
- 7 Taste „-“
- 8 Taste „+“

Lieferumfang:

- 1 PIEPS VECTOR
- 2 Vector-Tragesystem
- 3 Konnektor
- 4 USB-Stecker
- 5 USB-Kabel



LIEBER BERG- UND SKIFREUND! ②

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines PIEPS VECTOR entschieden haben.

Der PIEPS VECTOR ist ein digitales 4-Antennen-LVS-Gerät mit GPS-Support für einfachste Bedienung und bestmögliche Technologie-Unterstützung bei der Kameradenrettung.

Sie werden schneller und besser gefunden durch den Intelligenten Sender mit iPROBE Support und automatischer Umschaltung der Sendenantennen.

Die Suchzeit wird reduziert durch die maximale kreisförmige Empfangsreichweite, die größte Suchstreifenbreite und das GPS-Leitsystem. Ein Optimum an Einfachheit zur Kameradenrettung.

Für Ihre Sicherheit bietet Ihnen der PIEPS VECTOR hilfreiche Optionen wie GPS, Kompass oder Barometer für Wetterbeobachtung.

Der PIEPS VECTOR entspricht der Norm EN300718 und ist mit allen LVS-Geräten, die dieser entsprechen, kompatibel.

PIEPS VECTOR – Made in Austria:

Die Marke PIEPS steht seit 1972 für Tradition, Verlässlichkeit und Innovation in der Entwicklung von Lawinenverschüttetensuchgeräten (LVS).

WICHTIG! Ein LVS-Gerät schützt nicht vor Lawinen! Intensives Befassen mit der Thematik Lawinenprävention ist ebenso unabdingbar wie das regelmäßige Üben des Ernstfalles zur Verschütteten-Suche. Grundlegende Verhaltensregeln für den Ernstfall – entsprechend einschlägigen Fachpublikationen, sowie Lehrinhalten von Lawinen-Kursen – sind unbedingt einzuhalten.

BEDIENUNGSKONZEPT ③

EINSCHALTEN

Öffnen Sie die „PIEPS-ANTENNE“ Ihres PIEPS VECTOR vollständig (Position 180°) bis diese merklich einrastet und drücken Sie die Taste „ON/OFF“ bis die Anzeige am Display erscheint.



BEDIENUNGSEBENEN

Haben Sie den PIEPS VECTOR eingeschaltet, stehen Ihnen über die Position der „PIEPS-Antenne“ drei Bedienungsebenen für einfachste und intuitive Handhabung zur Verfügung.

BEDIENUNGSEBENE POSITION SEND: Klappen Sie die „PIEPS-Antenne“ zu (Position 0°), bis diese merklich einrastet: Der PIEPS VECTOR befindet sich im SEND-Modus. Der PIEPS VECTOR sendet dabei kontinuierlich ein Signal gemäß LVS-Norm EN300718, das von allen weiteren normgerechten LVS-Geräten empfangen werden kann.

BEDIENUNGSEBENE POSITION SEARCH: Klappen Sie die „PIEPS-Antenne“ auf (Position 180°), bis diese merklich einrastet: Der PIEPS VECTOR befindet sich sofort im SEARCH-Modus. Sobald Sie die „PIEPS-Antenne“ in die Position 0° klappen, ist der PIEPS VECTOR wieder im SEND-Modus.

BEDIENUNGSEBENE POSITION OPTIONS: Tippen Sie die „PIEPS-Antenne“ kurz in die Position „SEARCH“ (180°) oder „SEND“ (0°) um danach in der Position „OPTIONS“ (90°) zu verbleiben. Nur wenn Sie nach dem Systemstart die Abfrage zu „OPTIONS / PIEPS BACKUP“ mit „yes“ bestätigen, stehen Ihnen die gesamten Optionen für Ihre Sicherheit zur Verfügung (siehe Kapitel „ABFRAGE-MODUS“).

ACTIVE MANUAL

Drücken Sie die Taste „SCAN“ um eine Beschreibung zu dem ausgewählten Menüpunkt anzuzeigen. Mit den Tasten „+“ und „-“ kann die Schriftgröße geändert werden. Neuerliches Drücken der Taste „SCAN“ schließt das ACTIVE MANUAL. Die Sprachauswahl ist im Menü „CONFIGURATION“ möglich. Im Suchmodus ist das ACTIVE MANUAL nicht verfügbar!

BEDIENUNGSKONZEPT ④

SELBSTCHECK

Bei jedem Einschalten führt der PIEPS VECTOR einen automatischen Selbsttest durch und überprüft alle entscheidenden Funktionen. Über die vierte Antenne werden die Empfangsantennen geprüft.

Wichtig! Führen Sie den Selbsttest immer bei vollständig ausgeklappter Antenne durch – nur dann werden auch die Empfangsantennen auf ihre fehlerfreie Funktion überprüft!

Beim Selbsttest sollte ein Mindestabstand von 5 Metern zu anderen Geräten und allen elektronischen und magnetischen Störquellen eingehalten werden. Wird beim Selbsttest bei der Prüfung der Empfangsantennen (X-, Y-, Z-Receive) ein „Fail“ oder ein „-“ ausgegeben, dann prüfen Sie Ihre Umgebung auf Störquellen (andere Geräte im Nahbereich) und wiederholen Sie den Selbsttest durch erneutes Starten Ihres PIEPS VECTORS im störungsfreien Raum.

ABFRAGE-MODUS: „OPTIONS“ UND „PIEPS BACKUP“

Nach dem Selbstcheck erfolgt eine Abfrage, ob Sie alle Zusatzfunktionen (OPTIONS) verwenden möchten.

Wichtig! In der Bedienungsebene OPTIONS (90°) sendet Ihr PIEPS VECTOR nicht! PIEPS empfiehlt die Kombination mit dem PIEPS BACKUP – ein Minisender, der den Notfall (Verschüttung) erkennt und nur dann zu senden beginnt, wenn sich kein aktiver Sender mehr am Körper der verschütteten Person befindet. Nähere Informationen zum PIEPS BACKUP finden Sie unter www.pieps.com.

Wählen Sie „yes“ um die OPTIONEN zu aktivieren. Bei Auswahl „no“ bleiben die OPTIONEN deaktiviert.

Im Abfrage-Modus sind weiters enthalten:

- Benutzerinformation: Name, Adresse, etc.
 - Firmware-Versionsnummer
 - Geräte-Seriennummer
 - Icon für die Kompass-Kalibrierung:
- WICHTIG!** Dieses erscheint automatisch, wenn eine Kalibrierung aufgrund von Zeit- oder Ortsänderung nötig ist.
- Icon für die Allgemeinen Benutzereinstellungen



VORBEREITUNG ⑥

TRAGEARTEN

Tragen Sie den PIEPS VECTOR mit dem mitgelieferten Tragesystem am Körper, über der untersten Kleidungsschicht mit dem Display nach außen. Die Sicherheitsleine sollte mit der Schlaufe mittels Ankerstich am PIEPS VECTOR fixiert werden (=empfohlene und sicherste Variante).



UMGANG MIT DEM PIEPS VECTOR

Alle LVS-Geräte sind mit schlagempfindlichen Ferrit-Antennen und elektronischen Bauteilen ausgestattet. Behandeln Sie daher Ihren PIEPS VECTOR mit der entsprechenden Sorgfalt.

BATTERIEZUSTANDSANZEIGE

Der PIEPS Li-Ion Akku ermöglicht die Anzeige der exakt verfügbaren Stromkapazität am Display. Somit können Sie die Stromreserve Ihres PIEPS VECTORS genau abschätzen!

VORBEREITUNG ⑤

ERSTINBETRIEBNAHME

Der PIEPS VECTOR ist mit einem umweltschonendem Li-Ion-Akku ausgestattet. Laden Sie Ihren PIEPS VECTOR indem Sie diesen über das „PIEPS USB-Kabel“ und dem „PIEPS-USB-Stecker“ mit dem Stromnetz verbinden und laden Sie ihn zu 100%. Alternativ können Sie das Gerät auch mit dem USB-Ausgang Ihres Computers verbinden. Während des Ladevorgangs können Sie bereits Ihren PIEPS VECTOR einrichten.

BENUTZEREINSTELLUNGEN (MENÜ „CONFIGURATION“)

Beim Einschalten des PIEPS VECTOR erscheint im Abfrage-Modus das Icon „CONFIGURATION“. Benutzen Sie die Taste „MARK/Joystick“ um Ihre Konfigurationen durchzuführen und bestätigen Sie jeweils mit „OK“. Speichern Sie Ihre Einstellungen vor Verlassen des Konfigurationsmenüs mit „Save“! Die Benutzereinstellungen sind bei aktivierten Zusatzfunktionen auch in der Bedienungsebene OPTIONS verfügbar.

Folgende Einstellungen können durchgeführt werden:

- **GENERAL:**
Language: Sprachauswahl für das ACTIVE MANUAL
Beacon Mode: Winter 457 on (Standardeinstellung: es sind alle LVS-Funktionen verfügbar) / Sommer 457 off (es ist nur das Menü „OPTIONS“ verfügbar, keine LVS-Funktionen)
Local Time Zone (Zeitzone)
- **UNITS:** GPS-Format, Speed (Geschwindigkeit), Distance (Distanz), Altitude (Höhe)
- **NAME:** Eingabefeld für persönliche Angaben (Name, Adresse, Telefonnummer, Organisation, etc.)

REGISTRIERUNG: Registrieren Sie sich und Ihren PIEPS VECTOR am PIEPS Online-Portal www.pieps.net. Damit stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Garantieverlängerung:** verlängern Sie die Garantie Ihres PIEPS VECTOR von 2 auf 5 Jahre!
- **Software-Update:** ist der PIEPS VECTOR mit dem USB-Kabel mit dem Computer verbunden, wird Ihnen im Geräte-Management am Online-Portal automatisch die Verfügbarkeit einer neuen Firmware angezeigt.
- **Umfassender Online-Gerätetest**
- **Verwaltung** und Bearbeitung von gespeicherten Routendaten wie Wegpunkte, Tracks, Höhen- und Geschwindigkeitsprofile, etc.
- **Aufladen des Akkus**

VORBEREITUNG ⑦

STÖREINFLÜSSE

ALLE LVS-Geräte sind von Natur aus extrem empfindlich gegen elektrische und magnetische Störquellen. Deshalb empfehlen alle Hersteller einhellig, bei Benutzung von LVS-Geräten (egal ob analog oder digital) Mindestabstände zu elektronischen, magnetischen sowie metallischen Einflussfaktoren (Funk, Handy, MP3-Player, Pulsuhr, Magnetknöpfe, großer Schlüsselbund etc.) einzuhalten oder elektronische Geräte auszuschalten. **Unterschiedliche elektrische Geräte haben unterschiedliches Störpotential!** Pieps empfiehlt: • Mindestabstand im Sende-Modus: 15 cm • Mindestabstand im Empfangs-Modus: 1,5 m; *Weitere Informationen und offizielle Empfehlungen finden Sie unter www.pieps.com.*

Wichtig! Trägern von Herzschrittmachern wird empfohlen den PIEPS VECTOR seitlich rechts zu tragen und das Tragesystem entsprechend anzupassen. Bzgl. Beeinflussung auf den Herzschrittmacher, beachten Sie die Anweisungen des jeweiligen Herstellers.

GRUPPEN-CHECK & LVS CHECK

Bei jedem Einschalten führt der PIEPS VECTOR einen automatischen Selbsttest durch und überprüft alle entscheidenden Funktionen. Siehe auch Kapitel „SELBSTCHECK“.

Frequenzcheck: Überprüfen Sie mit Ihrem PIEPS VECTOR die Sendefrequenz der LVS-Geräte Ihrer Tourenpartner mindestens einmal zu Beginn der Wintersaison oder der Tourenwoche. Siehe auch „Frequenz-Check“ im Kapitel „SYSTEM-MENÜ IM SEARCH-MODUS“.

Wichtig! Nur LVS-Geräte die lt. Normfrequenz senden, können von normgerechten LVS-Geräten empfangen werden! Altgeräte und LVS-Geräte, die einer Stoßbelastung ausgesetzt waren, können abseits der genormten Frequenz 457 kHz +/- 80 Hz senden.

Der einfache Gruppencheck (Überprüfung der Sendefunktion) oder der doppelte Gruppencheck (Überprüfung der Sende- und Empfangsfunktion) sollten zu Beginn jeder Tagestour gemacht werden.



ANWENDUNG 8

SEND-MODUS

Die Position "SEND" ist während der gesamten Aufenthaltszeit im freien Gelände zu wählen. Der PIEPS VECTOR sendet dabei kontinuierlich ein Signal gemäß LVS-Norm EN300718, das von allen weiteren normgerechten Geräten empfangen werden kann.

Der aktive Sende-Modus wird über die blinkende LED-Anzeige am PIEPS VECTOR (oberhalb der Taste „MARK/Joystick“) angezeigt.

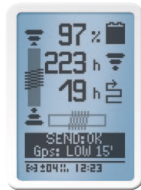
WICHTIG! Trotz des umfangreichen Selbsttests sollte vor jeder Tour der LVS-Check durchgeführt werden! Siehe auch Kapitel „GRUPPEN-CHECK“.

BATTERIEZUSTANDSANZEIGE

Der PIEPS Li-Ion Akku ermöglicht die Anzeige der exakt verfügbaren Stromkapazität am Display:

- % Anzeige der verbleibenden Kapazität
- Anzahl der Stunden im SEND-Modus
- Anzahl der Stunden im SEARCH-Modus

Das Beispiel bedeutet:
223 h Senden oder 19 h
Empfangen entspricht
97% Batteriekapazität



Mit dieser exakten Batterieanzeige können Sie die Stromreserve Ihres PIEPS VECTOR genau abschätzen!

Wenn bei Ihrem PIEPS VECTOR 1% angezeigt wird, steht Ihnen immer noch die von der Norm geforderte Reserve von 20 h im SEND-Modus (bei +10°C) und anschließend 1 h im SEARCH-Modus (bei -10°C) zur Verfügung. In diesem Reservebereich sind die Zusatzfunktionen nicht verfügbar.

ANWENDUNG 10

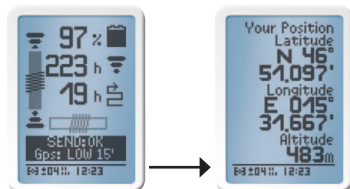
POSITIONS-KOORDINATEN

Die aktuellen Positions-Koordinaten werden entsprechend der GPS-Einstellung aktualisiert. Drücken Sie kurz die Taste „MARK/Joystick“ und am PIEPS VECTOR werden die „geographischen Koordinaten“ groß und gut lesbar am Display dargestellt.

Mit der Taste „MARK/Joystick“ ▼, kann die aktuelle Position auch im Format „UTM“ oder „Swiss Grid“ angezeigt werden. Durch Drücken der Taste „MARK/Joystick“ ▲ kommen Sie zurück zur Sende-Anzeige.

Das primär angezeigte Koordinatenformat kann in den Benutzereinstellungen (Configuration) geändert werden.

Somit kann im Ernstfall bei der Unfallmeldung an die Leitzentrale sofort und einfach die Unfall-Position weitergegeben werden – jede Sekunde zählt!



drücke Taste „MARK/Joystick“

ANWENDUNG 9

GPS-UNTERSTÜTZUNG

Im SEND-Modus wird über das aktivierte GPS der aktuell zurückgelegte Weg (TRIP) für Ihre Sicherheit, Orientierung und die spätere Bearbeitung am Computer permanent aufgezeichnet und gespeichert. Die Genauigkeit hängt von der gewählten Einstellung ab.

SYSTEM-MENÜ IM SEND-MODUS

Öffnen Sie die „PIEPS-Antenne“ und drücken Sie kurz die Taste „ON/OFF“ um das System-Menü aufzurufen. Es stehen Ihnen die Standardeinstellungen (Helligkeit / Kontrast / Lautstärke) zur Auswahl. Weiters stellen Sie hier die GPS-Trackgenauigkeit ein.

GPS-TRACK LEVEL

GPS „off“	Alle GPS Funktionen sind ausgeschaltet.
GPS „low“	Das Aufzeichnungsintervall beträgt 1 Positionsspeicher / 15 Minuten. Dies ist die Standard-Einstellung des PIEPS VECTOR. In diesem GPS-Sleep-Modus sind alle GPS-Unterstützungen für den Ernstfall aktiviert.
GPS „eco“	Das Aufzeichnungsintervall beträgt 1 Positionsspeicher / 1 Minute.
GPS „high“	Das Aufzeichnungsintervall beträgt 1 Positionsspeicher / Sekunde. Maximale Genauigkeit der Trackaufzeichnung.
GPS „auto-high“	Dieser Modus kann aus dem Level „eco“ oder „low“ aktiviert werden. Drücken Sie die Taste „MARK/Joystick“ für 3 Sekunden – automatisch wird ein Wegpunkt gespeichert und das Gerät zeichnet den aktuellen Track über die nächsten fünf Minuten im Level „high“ auf. Start und Ende wird über die Tonausgabe signalisiert. Somit können Schlüsselpassagen einfach und exakt zu Ihrer Sicherheit dokumentiert werden.

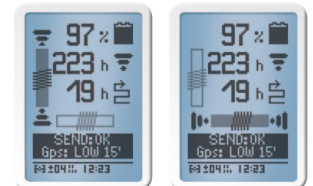
ANWENDUNG 11

INTELLIGENTER SENDE

Der Intelligente Sender beschleunigt die Rettung im Verschüttungsfall – Sie werden leichter und schneller gefunden!

Automatische Umschaltung der Sendeantenne

Am PIEPS VECTOR sendet immer die stärkste Antenne. Sobald an der aktiven Sendeantenne eine Störung (Handy, Funk, Magnet, Metall, etc.) oder eine Reduktion der Sendeleistung (z.B. durch Antennenbruch) gemessen wird, schaltet der PIEPS VECTOR automatisch auf die intakte/stärkere Antenne um.



X-Antenne sendet

Y-Antenne sendet

iPROBE Support

Das Sendesignal des PIEPS VECTOR ist über die intelligente Sonde iPROBE oder iPROBE ONE deaktivierbar – automatisch wird dadurch an jedem Such-LVS das nächste stärkste Signal angezeigt. Im Falle einer Verschüttung mit dem PIEPS VECTOR als Sender, werden Sie rascher gefunden und gerettet.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Menü „KNOW-HOW“ unter www.pieps.com.

ANWENDUNG 12

DER ERNSTFALL

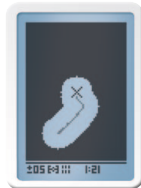
Die größte Chance auf eine rasche Rettung hat ein Verschütteter, wenn möglichst viele Kameraden einer Gruppe nicht verschüttet wurden und diese eine effiziente Kameradenrettung als Teamwork beherrschen! Falls der Ernstfall eintritt, gilt vor allem RUHE / ÜBERSICHT BEWAHREN, ALARMIEREN UND RETTEN!

- (1) **Erfassungs- und Verschwindepunkt festhalten:** Wie viele Verschüttete? Mehrere einsatzbereite Kameradenretter? Der Erfahrenste übernimmt die Einteilung und Leitung.
- (2) **Notruf absetzen:** Wählen Sie 140 (Österreich), 1414 (Schweiz), 118 (Italien), 19222 (Bayern) oder 112 (EU), wenn ohne Zeitverlust möglich. Geben Sie unbedingt die aktuelle GPS-Positionsanzeige Ihres PIEPS VECTOR an die Leitzentrale weiter – jede Sekunde zählt.
- (3) **Suchbereiche festlegen:** Wo sind wahrscheinliche Verschüttungspunkte?
- (4) **Oberflächensuche:** Suchen Sie den Lawinenkegel mit Augen und Ohren ab.
- (5) **LVS-Gerät Suche:** Schalten Sie nicht suchende LVS-Geräte aus. Mit dem PIEPS BACKUP sind Sie für den Fall einer Nachlawine ausgerüstet, ohne die aktuelle Rettung zu beeinflussen.
- (6) **Sondieren:** Überprüfen Sie das Suchergebnis. Lassen Sie die Sonde stecken. LVS mit iPROBE-Support werden mittels der iPROBE ONE automatisch deaktiviert.
- (7) **Ausschaukeln:** Beginnen Sie mit dem Schaukeln so weit von der Sonde entfernt, so tief sie die Verschüttung anzeigt. Graben Sie großflächig. Achten Sie darauf eine eventuelle Atemhöhle des Verschütteten nicht zu zerstören!
- (8) **Bergen und Erste Hilfe:** Legen Sie zuerst Gesicht und Atemwege frei. Kälteschutz.

ANWENDUNG 14

MAP-MODUS (AUTOMATISCH)

Bei der Suche nach dem Erstempfang zeigt der PIEPS VECTOR am Display eine schwarz hinterlegte Übersichtskarte. Der Retter ist im Zentrum mit „x“ gekennzeichnet und dargestellt. Ein weißer Kreis begrenzt die maximale Empfangsreichweite. Dieser Kreis wandert mit jeder Bewegung durch das Display und bereits abgesuchte Bereiche bleiben „weiß“ dargestellt. Mit den Tasten „MARK/Joystick“ ▲ und „MARK/Joystick“ ▼ zoomen Sie den dargestellten Bereich. Sobald ein erstes Sendesignal empfangen wird schaltet der PIEPS VECTOR automatisch vom MAP-Modus in den FIND-Modus und gibt das stärkste Signal mit Richtungs- und Entfernungsanzeige am Display an.



WICHTIG! Um Verwirrungen während der Rettungseinsätze vorzubeugen („plötzlich ein weiterer Sender“) und Fehlfunde im Falle einer Nachlawine („losgerissenes Such-LVS beginnt alleine zu senden“) zu verhindern, ist auch der PIEPS VECTOR ohne die Auto-Umschaltfunktion „Search-to-Send“ ausgestattet. Um für den Fall einer eventuellen Nachlawine wirklich ausgerüstet zu sein, verwenden Sie den PIEPS BACKUP.

GROBSUCHE – SUCHE AB DEM ERSTEMPFANG

Sobald der PIEPS VECTOR Sendesignale (457kHz) empfängt, werden am Display die Entfernung und die Richtung zum stärksten Signal angezeigt. Alle Sendesignale innerhalb der maximalen Empfangsreichweite werden vom PIEPS VECTOR gleichzeitig empfangen und bearbeitet.

Die große Anzeige „Pfeilrichtung“ und „Entfernung“ führt Sie entlang der Feldlinie zum stärksten Sendesignal. Bewegen Sie sich in die vom Pfeil angezeigte Richtung. Dabei muss die Entfernungsanzeige geringer werden. Sollte der Wert größer werden, ist die Suchrichtung um 180° zu ändern. Drehen Sie sich um und gehen Sie in die Gegenrichtung.

WICHTIG! Arbeiten Sie im SEARCH-Modus ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Bewegungen!

ANWENDUNG

SEARCH-MODUS

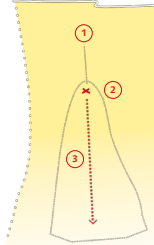
Klappen Sie die „PIEPS-Antenne“ Ihres PIEPS VECTOR in die Position 180°. Sofort befindet sich der PIEPS VECTOR im SEARCH-Modus. Für bestmögliche Performance wird ein kurzes Tuning der Empfangsantennen durchgeführt.



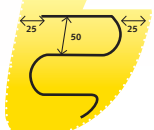
- 1 Erfassungspunkt
- 2 Verschwindepunkt
- 3 Fließrichtung

GPS-UNTERSTÜTZUNG IM SEARCH-MODUS

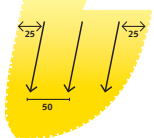
Die GPS-Funktionen sind im SEARCH-Modus vom Retter nicht aktiv verwendbar! Im Hintergrund wird die Suche durch folgende GPS-Funktionen unterstützt: • Durch die genaue Aufzeichnung und Darstellung des bereits abgesuchten Bereiches im MAP-Modus. • Durch die genaue Darstellung des zurückgelegten Weges und aller „markierten“ LVS-Sender im MAP-Modus.



Ein Retter bei der Signalsuche



Mehrere Retter bei der Signalsuche



SIGNALSUCHE – SUCHE NACH DEM ERSTEMPFANG

Beobachten Sie den Lawinenabgang und prägen Sie sich folgende Punkte genau ein: (1) Wo wurde der/die Verschüttete von der Lawine erfasst und (2) wo wurde der/die Verschüttete das letzte Mal gesehen. Die Verlängerung dieser Punkte ergibt die Fließrichtung (3) der Lawine! Links und rechts davon ist der primäre Suchbereich.

Sie beginnen nun mit der Suche nach dem Erstempfang. Der PIEPS VECTOR hat eine kreisförmige Empfangsreichweite und ermöglicht dadurch eine korrekte Richtungs- und Entfernungsanzeige ab dem Erstempfang (keine spezielle Arbeitsweise notwendig). Gehen Sie den festgelegten Suchbereich bei der Suche nach dem Erstempfang in der angegebenen Suchstreifenbreite zügig ab. Die empfohlene Suchstreifenbreite beträgt 50 m.

Weitere Informationen zum Thema Suchstreifenbreite und „useful range“ finden Sie im Menü „KNOW-HOW“ unter www.pieps.com.

ANWENDUNG 15

Permanent-Scan: Die Anzahl der Verschütteten, die sich innerhalb der Empfangsreichweite befinden, wird in den Kästchen am Display dargestellt (max. 4), wobei das stärkste Signal im linken oberen Kästchen angezeigt wird. Zu jedem empfangenen LVS-Sender wird die Entfernung in Meter und die Feldlinien-Richtung permanent angezeigt. Somit hat jeder Retter/jeder Einsatzleiter den Gesamtüberblick für eine rasche Rettung.

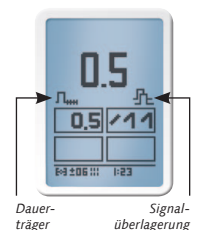
WICHTIG! Bei mehreren Sendern kommt es physikalisch bedingt immer wieder zu Signalüberlagerungen. Finden diese über einen längeren Zeitraum statt, kann es vorkommen, dass einer oder auch mehrere der angezeigten Sender kurzfristig vom Display verschwinden. Der PIEPS VECTOR gibt exakt die aktuelle Situation wieder!



Permanent-Scan bei Mehrfachverschüttung: Entfernungs- und Richtungsanzeige auf Basis 457kHz

Signalüberlagerung: Eine Signalüberlagerung wird vom PIEPS VECTOR erkannt und am Display mit einem Symbol angezeigt.

Dauerträger: Auch Altgeräte mit störendem Dauerträgersignal werden über ein Displaysymbol angezeigt.



Dauerträger Signalüberlagerung

MAP-MODUS (MANUELL)

Drücken Sie die Taste „SCAN“ um manuell in den MAP-Modus zu gelangen. Die Übersichtskarte zeigt alle markierten Sender, den zurückgelegten Weg und den bereits abgesuchten Bereich. Mit den Tasten „MARK/Joystick“ ▲ und „MARK/Joystick“ ▼ zoomen Sie den dargestellten Bereich. Durch neuerliches Drücken der Taste „SCAN“ wechselt der PIEPS VECTOR zurück in den FIND-Modus.



ANWENDUNG

16

FEINSUCHE

Ab einer Annäherung von 5 m sollte die Suchgeschwindigkeit unbedingt auf maximal einen Schritt pro Anzeigenänderung (je nach LVS-Sender ca. 0,5 - 1,3 Sekunden) verringert werden. Arbeiten Sie mit dem PIEPS VECTOR möglichst nahe an der Schneeoberfläche um die Distanz zum Sende-LVS gering zu halten.

Um Verwirrungen bei der Feinsuche vorzubeugen, werden die Suchpfeile unter 2 m Abstand ausgeblendet. Sie bewegen sich in der zuletzt gegangenen Richtung solange weiter, bis die Entfernung wieder ansteigt. Bewegen Sie sich wieder zurück zum Punkt mit der minimalen Entfernungsanzeige.

An diesem Punkt versuchen Sie durch mehrmaliges Auskreuzen den Punkt der geringsten Entfernungsanzeige zu bestimmen. Unabhängig von der Lage des Senders gibt es bei der Feinsuche mit einem PIEPS VECTOR immer nur ein Minimum!

WICHTIG! Machen Sie bei der Feinsuche keine schnellen Bewegungen (10 cm/Sek.). Die dynamische Tonausgabe (Ton u. Intervall) unterstützt die Feinsuche.

MARKIEREN BEI MEHRFACHVERSCHÜTTUNG

Die optimierte Mehrfachverschütteten-Suche basiert auf einer Signalanalyse mittels digitalem ARM Signalprozessor, GPS und gleichzeitigem Messen der Empfangsantennen. Standardmäßig sucht der PIEPS VECTOR automatisch das stärkste Signal. Nachdem die Position des ersten Verschütteten eindeutig lokalisiert (Feinsuche) wurde, richten Sie sich auf, halten den PIEPS VECTOR ruhig und drücken kurz die Taste „MARK/Joystick“ ohne sich dabei von diesem Punkt zu entfernen. Das erfolgreiche MARKIEREN wird mit der grauen Hinterlegung des Kästchens dargestellt. Automatisch wird jeder markierte LVS-Sender im Hintergrund als „Waypoint“ gespeichert und im „Kästchen“ mit GPS-Richtung (Direkte) und Entfernung ausgegeben. Der PIEPS VECTOR zeigt nun automatisch das zweitstärkste Signal am Display an. Während die Kameras mit der Bergung beginnen, setzen Sie die Suche umgehend fort und wiederholen die Abläufe solange, bis alle Sender lokalisiert sind. Befindet sich nach dem Markieren kein Sender im Empfangsbereich, wechselt das Display automatisch in den MAP-Modus.



3,7m GPS-Richtung zu markiertem Sender

7,5m Feldlinien-Richtung zu zweitstärkstem Signal

OPTIONEN PIEPS VECTOR

18

Tippen Sie die „PIEPS-Antenne“ Ihres PIEPS VECTOR kurz in die Position „SEARCH“ (180°) oder „SEND“ (0°) um danach in der Position „OPTIONS“ (90°) zu verbleiben. Nur wenn Sie nach dem Einschalten des Gerätes die Abfrage zu „OPTIONS“ und „PIEPS BACKUP“ mit „yes“ bestätigt haben, stehen Ihnen die gesamten Optionen für Ihre Sicherheit zur Verfügung.

Navigieren und Bestätigen im Menü erfolgt mit der Taste „MARK/Joystick“. Sobald Sie die PIEPS ANTENNE wieder in die Position „SEARCH“ (180°) oder „SEND“ (0°) stellen, befindet sich der PIEPS VECTOR im entsprechenden Modus.

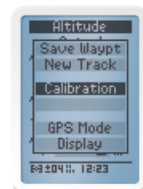
Um eine Beschreibung des jeweiligen Menüpunktes bzw. der jeweiligen Funktion anzuzeigen öffnen Sie das ACTIVE MANUAL, indem Sie die Taste „SCAN“ drücken.

WICHTIG! Im OPTION-Modus sendet der PIEPS VECTOR nicht. Verwenden Sie diese Zusatzfunktionen nur in Kombination mit dem PIEPS BACKUP!



DETAIL-MENÜ IM OPTION-MODUS

Durch Drücken der Taste „MARK/Joystick“ öffnen Sie das Detail-Menü. Dieses bietet Standard- und Spezialfunktionen für das jeweilige Untermenü.



Detail-Menü im Untermenü „Altitude“

ANWENDUNG

17

Aufheben einzelner Markierungen: Das jeweils stärkste, bereits markierte Signal kann im Nahbereich von 5 m wieder „demarkiert“ werden. Drücken Sie dazu erneut die Taste „MARK/Joystick“ 3 Sekunden lang.

Aufheben aller Markierungen (Reset): Möglichkeit A: Klappen Sie die „PIEPS-Antenne“ kurz zu (SEND-Modus) und wieder auf (SEARCH-Modus). Möglichkeit B: Öffnen Sie das System-Menü im SEARCH-Modus, indem Sie kurz die Taste „ON/OFF“ betätigen und wählen Sie „Reset“. Mit Möglichkeit B wird auch der Search-Track gelöscht.

SYSTEM-MENÜ IM SEARCH-MODUS

Drücken Sie kurz die Taste „ON/OFF“ um das System-Menü aufzurufen. Die Navigation erfolgt über die Taste „MARK/Joystick“. Es stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

GPS-Position: Aufrufen der Positionskordinaten.

Frequenz-Check: Misst die Frequenz des stärksten Signals. Angezeigt wird die Abweichung von der standardisierten Frequenz 457 kHz in Hz. Weiters werden die Periodendauer und die Reichweite zum vermessenen LVS-Sender angezeigt.

WICHTIG! Überprüfen Sie die LVS-Sendefrequenz Ihrer Tourenpartner regelmäßig. Laut Norm EN300718 muss ein LVS-Gerät im Bereich 457 kHz +/- 80 Hz senden. Ideal und technisch sinnvoll ist eine Abweichung von max. +/- 30 Hz.

TX600: Der PIEPS TX600 ist ein spezieller Mini-Sender für Tiere und Ausrüstung, der abseits der Norm EN300718 sendet. Bei aktivierter Funktion wechselt der PIEPS VECTOR in den TX600-Modus und zeigt nun Richtung und Entfernung zum stärksten TX600 Signal an. Um den TX600-Modus zu deaktivieren schalten Sie den PIEPS VECTOR kurz in den SEND-Modus und dann wieder in den SEARCH-Modus oder verwenden Sie das System-Menü.

WICHTIG! Im Standard SEARCH-Modus wird der TX600 vom PIEPS VECTOR nicht angezeigt. Aktive LVS-Suchooperationen bleiben vom TX600 unbeeinflusst. Nur in unmittelbarer Nähe (<1 m) kann es zu einer Erkennung kommen.

Reset: löscht alle Markierungen und den aktuellen Track.

Auto-Map: aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion des automatischen Umschaltens vom MAP-Modus in den FIND-Modus und umgekehrt.

OPTIONEN PIEPS VECTOR

19

Altitude (Höhe)	Distances (Distanz)	Time (Zeit)
Zeigt die aktuelle Höhe und die Summe der Höhenmeter im Auf- bzw. Abstieg an.	Gibt die Distanzen bezogen auf die aktuelle Position an: gesamter zurückgelegter Weg, zurückgelegter Weg vom letzten Waypoint, Distanz zum Ziel.	Gibt folgende Zeiten an: Gesamte Zeit unterwegs und Zeit vom letzten Waypoint.
Position	Waypoint (Wegpunkt)	Trips & Tracks (Routen)
Zeigt die Position im ausgewählten Format und die aktuelle Höhe an.	Beinhaltet die „Waypoint-Liste“. Sie können den gewünschten Wegpunkt über die „GOTO-Funktion“ peilen.	Beinhaltet eine Liste der Tages-Trips sortiert nach Datum und die Tracks pro Tages-Trip. Über die Trackback Funktion haben Sie die Möglichkeit, entlang des ausgewählten Tracks zu dessen Start- oder Endpunkt zu navigieren.
Directions (Richtung)	Speed (Geschwindigkeit)	Clock (Uhr)
Gibt folgende Richtungen an: Die aktuelle Abweichung zur N-Richtung (bearing) und die Richtung zum gewählten Ziel-Wegpunkt.	Folgende Geschwindigkeiten werden angezeigt: aktuelle Geschwindigkeit, maximal erreichte Geschwindigkeit, durchschnittliche Geschwindigkeit.	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Im GPS-Empfangsbereich kalibriert sich die Uhr automatisch.
Barometer	Inclinometer	Configuration (Benutzereinstellungen)
Folgende Punkte werden angezeigt: Barometrisch und auto-kalibrierte Höhe, Vario-Funktion, Höhe GPS, absoluter Luftdruck, reduzierter Luftdruck für die verlässliche Wetterbeobachtung (Aufzeichnung erfolgt 1x/15min - auch im OFF-Modus für eine permanente Wetterbeobachtung).	Digitaler Neigungswinkelmesser.	Folgende Einstellungen können durchgeführt werden (siehe auch Kapitel „Vorbereitung“): General/Units/Name.



AKKU



AUSSCHALTEN

Halten Sie die Taste „ON/OFF“ gedrückt bis das Menü „OFF“ angezeigt wird. Mittels der Taste „MARK/Joystick“ haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

Accu Calibration (Akku Kalibrierung): Um die richtige Anzeige des Ladezustandes am Display zu gewährleisten sollte der Akku alle 30 Ladezyklen (komplettes Entladen/Laden) neu kalibriert werden. Dieser Vorgang kann je nach aktueller Akkuladung bis zu 24 Stunden in Anspruch nehmen. Deshalb wird empfohlen, diesen Vorgang bei geringer Akku-Kapazität zu starten.

Wichtig! Verbinden Sie das Gerät bei diesem Vorgang mit dem Stromnetz!

Power OFF: Bestätigen Sie diesen Menüpunkt um den PIEPS VECTOR auszuschalten.

Hinweis: Um möglichst lange Lagerungszeiten zu garantieren wird im OFF-Modus ein „Tiefschlafmodus“ aktiviert. In diesem Modus erfolgt keine Luftdruckmessung, die Uhrzeit läuft für weitere 30 Tage. Bei erneutem Einschalten wird für die Herstellung des GPS Empfangs etwas Zeit benötigt.

OFF 24h Standby: Bestätigen Sie diesen Menüpunkt um den PIEPS VECTOR auf Standby zu schalten. In diesem Modus erfolgt auch in ausgeschaltetem Zustand kontinuierlich eine Luftdruckmessung, die für den Luftdruckverlauf gespeichert wird. Auch die Uhrzeit bleibt in diesem Modus erhalten.

TECHNISCHE DATEN



Gerätebezeichnung	PIEPS VECTOR
Sendefrequenz	457 kHz (EN 300718)
Stromversorgung	Li-Ion Akku 1300mAh (kombinierbar mit Alkaline Batterie Adapter)
Akkukapazität	min. 200 h Sendebetrieb
Maximale Reichweite	60 Meter
Suchstreifenbreite	50 Meter
Temperaturbereich	-20°C bis +45°C
Gewicht	200 g (inkl. Akku)
Abmessungen: (LxBxH)	132 x 75 x 26 mm

Garantiebestimmungen: Der Hersteller gewährt für dieses Produkt eine Garantie gegen Verarbeitungs- und Materialfehler ab Kaufdatum für einen Zeitraum von 2 Jahren für PIEPS VECTOR bzw. von 6 Monaten für Verschleißteile (Akku, Ladegerät, Headsets, Kabel und allenfalls weiteres im Lieferumfang enthaltenes Zubehör). Die Garantie gilt nicht für Schäden, entstanden durch falschen Gebrauch, Hinunterfallen oder Zerlegen des Gerätes durch nicht autorisierte Personen. Jede weitergehende Gewährleistung und jegliche Haftung für Folgeschäden sind ausdrücklich ausgenommen. Garantieansprüche mit Beilage des Kaufbelegs richten Sie bitte an die jeweilige Verkaufsstelle.

Kostenlose PIEPS-Garantieverlängerung: Verlängern Sie die Garantie Ihres PIEPS VECTOR von 2 auf 5 Jahre: Mit der PIEPS Garantieverlängerung haben Sie die Möglichkeit, die Standard-Garantie Ihres PIEPS VECTOR (ausgenommen Verschleißteile) einfach und kostenlos zu verlängern. Registrieren Sie sich online unter www.pieps.net und erhalten Sie Ihr Garantie-Zertifikat für 5 Jahre ab Kaufdatum. Dies spart Ihnen mögliche Reparaturkosten und kostbare Zeit. Die Garantie kann innerhalb 3 Monate ab Kaufdatum verlängert werden.



Zulassung: Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller freigegeben wurden, führen dazu, dass Sie das Gerät nicht mehr betreiben dürfen! **Europa:** Hersteller: PIEPS GmbH, Herstellerland: Österreich; Modell: PIEPS VECTOR; **Canada:** IC: 7262A-VECTOR01; **USA:** FCC ID: REMVECTOR01; Dieses Gerät entspricht dem Paragraph 15 der FCC Vorschriften und IC RSS-210. Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten: 1) Dieses Gerät verursacht keine Störungen und 2) dieses Gerät nimmt keinen Schaden durch externe Funkstörungen, auch wenn das Gerät selbst vorübergehend in seiner Funktion gestört wird. **Konformität:** Hiermit erklärt PIEPS GmbH die Übereinstimmung des Gerätes PIEPS VECTOR mit den grundlegenden Anforderungen und Bestimmungen der Direktive 1999/5/ECT Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden: <http://www.pieps.com/certification-vector.pdf>. **Hersteller, Vertrieb & Service:** PIEPS GmbH, Parkring 4, 8403 Lebring, Österreich, office@pieps.com, www.pieps.com

AKKU



HERSTELLEREEMPFEHLUNGEN ZUM UMGANG MIT LI-ION AKKUS

Aufladen des Akkus: Klippen Sie den „Konnektor“ an Ihren PIEPS VECTOR. Laden Sie Ihren PIEPS VECTOR indem Sie diesen über das „USB-Kabel“ und dem „USB-Stecker“ mit dem Stromnetz verbinden. Der PIEPS VECTOR kann ebenfalls über alle handelsüblichen USB Ladestationen (z.B. Solar-, Autoladestationen, PC, etc.) geladen werden.

Lagerung und Temperatur: Es wird empfohlen die Akkus an einem kühlen Ort aufzubewahren. Die Lagerung eines vollständig geladenen Akkus in einer Umgebung mit hohen Temperaturen sollte vermieden werden, um irreparable Schäden an den Zellen zu vermeiden. Laden Sie Ihren PIEPS VECTOR vor Nichtgebrauch über einen längeren Zeitraum zu 100%. Sie erhöhen die Lebenszeit des Akkus, wenn Sie Ihren PIEPS VECTOR vor der neuerlichen Verwendung durchgehend 6 Stunden laden.

Tausch des Akkus: Der Akku darf nur von PIEPS bzw. von einem autorisierten Service Center getauscht werden.

Benutzerrichtlinien:

- Vermeiden Sie häufige Kompletentladungen, da dies den Akku sehr stark belastet. Mehrere weniger tiefe Entladungen und häufigeres Aufladen belasten den Akku weniger als eine zu tiefe Entladung.
- Durch das Aufladen eines schon teilweise geladenen Akkus entsteht bei Li-Ion Akkus kein Memory-Effekt.
- Bewahren Sie den Li-Ion Akku an einem möglichst kühlen Ort auf und vermeiden Sie die Lagerung in überhitzten Räumen.
- Laden Sie den Akku nach längerem Nichtgebrauch mindestens 6 Stunden auf.
- Benutzen Sie die von PIEPS empfohlenen Ladegeräte und verwenden Sie keine schadhafte Akkus oder Ladegeräte.
- Werfen Sie Akkus niemals ins Feuer.
- Versuchen Sie nicht einen Akku zu demontieren, zu modifizieren oder kurzzuschließen.
- Vermeiden Sie Gewalteinwirkungen wie Stöße oder Schläge auf den Akku.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Akkus mit Wasser oder Feuchtigkeit.
- Akkus müssen einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

